



**RHEINTALER
WIRTSCHAFTSFORUM**

Das Original seit 1995



Doris Leuthard



Barbara Kux



Matthias Sutter



Peter Voser



Susanne Wille

Werte, Wettbewerb, Wohlstand – was uns und unsere Wirtschaft aus- und erfolgreich macht

24. Rheintaler Wirtschaftsforum

Freitag, 19. Januar 2018

Stehlunch ab 12.00 Uhr

Programm von 13.30 bis 17.20 Uhr

Sporthalle Aegeten, Widnau

Patronat



Hauptsponsoren



freicom.

Ihr Unternehmen
verdient eine starke Story.

Wir erzählen sie.

PR. Werbung. Events.



Der Wirtschaftsverband
im Rheintal
mit über 500 Mitgliederfirmen

Sekretariat: Auerstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Telefon 071 727 97 87

Besten Dank unseren Partnern

Patronat



Hauptsponsoren



RLC

Co-Sponsoren



Medienpartner



LEADER

TAGBLATT

24. Rheintaler Wirtschaftsforum



Brigitte Lüchinger
Präsidentin AGV – Arbeitgeberverband
Rheintal

In der Schweiz geht es uns gut – verglichen mit anderen Ländern, sogar sehr gut. Dank einer florierenden Wirtschaft haben wir Wohlstand geschaffen. Dazu beigetragen haben sicherlich auch unsere gelebten Werte wie Freiheit, Vertrauen, Loyalität, Ehrlichkeit und Toleranz.

In der Diskussion mit verschiedenen Personen rund um das diesjährige Wifo-Thema «Werte, Wettbewerb, Wohlstand – was uns und unsere Wirtschaft aus- und erfolgreich macht» sind insbesondere zwei Aussagen gefallen: «Früher haben wir viel mehr Werte gehabt, weil man einander mehr brauchte» und «Früher bedeutete erfolgreich sein überleben können». Was meinen Sie dazu?

Früher war vieles anders – und Klagen über harte Zeiten und ungünstige Rahmenbedingungen sind nachlesbar. Dennoch haben in den wirtschaftlich schwierigen Zwanzigerjahren Josef Jansen, Heinrich Wild und andere ihre Unternehmen im Rheintal gegründet und aufgebaut. Es kommt also nicht nur auf die Rahmenbedingungen an, sondern vor allem darauf, ob die Idee gut ist, ob für das Produkt Nachfrage herrscht, ob mit profunder Sachkenntnis und konsequentem Einsatz daran gearbeitet wird und ob ausreichender Durchhaltewillen vorhanden ist – denn genau dieser Durchhaltewillen und diese Leistungsbereitschaft haben viel zu unserem Wohlstand beigetragen.

Unsere Wirtschaft sind wir – wir alle. Sei es im KMU, im Grosskonzern oder innerhalb der Familie. Täglich müssen wir wirtschaften, Leistung erbringen, Herausforderungen meistern, Lösungen suchen, Mitarbeitende begleiten, den Spagat zwischen Familie und Business meistern, einkaufen, verkaufen und den (Wirtschafts-)Kreislauf aufrechterhalten. Wir müssen Hand in Hand arbeiten, sowohl im Job wie auch privat. Nehmen wir zum Beispiel das Unternehmen Roger Federer: Hinter den Erfolgen dieses Ausnahmeathleten steht ein ganzes Team von Spezialisten (Trainer, Sparringspartner, PR-Fachleute, Analysten, Logistiker,

«Jeder Mensch sollte sich immer vor Augen halten, wie viel mehr er besitzt, als er braucht, und wie viel unglücklicher er sein könnte, als er wirklich ist.»

(Joseph Addison, englischer Dichter, Politiker und Journalist)

Ehefrau Mirka, Familie usw.). Alle ziehen am gleichen Strick. So funktionieren auch alle anderen erfolgreichen Unternehmen. Inhaber, Führungsteams, Kader, Spezialisten und Mitarbeitende leisten mit grossem persönlichem Einsatz und fachlicher Kompetenz täglich ihren Beitrag.

Auch wenn die letzten zehn Jahre herausfordernd waren, die Schweizer Wirtschaft hat gezeigt, dass sie Widerstandskraft, Anpassungs- und Innovationsfähigkeit besitzt. Und gemäss dem International Institute for Management Development (IMD) in Lausanne glänzt die Schweiz im internationalen Vergleich als wettbewerbsfähigstes Land auf Rang zwei hinter Hongkong. Diese Position verdankt sie vor allem ihrer politischen Stabilität, dem hohen Ausbildungsstand der Arbeitskräfte, einer ausgezeichneten Infrastruktur sowie einem hohen Investitionsniveau im Bereich Forschung und Entwicklung.

In all den Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht: eine funktionierende Demokratie, Sicherheit im Land, eine schlagkräftige Wirtschaft, eine hervorragende Berufsbildungspolitik und eine leistungsfähige Gesellschaft. Auf die letzten beiden Punkte bin ich besonders stolz – beobachte aber gewisse Negativtendenzen. In der Bildungspolitik gibt es Stimmen, die uns in die Akademisierungsfalle führen wollen; und bei der Wochenarbeitszeit legen einige den Fokus auf mehr Freizeit und weniger Arbeitszeit (Wohlstand macht auch bequem). Wir müssen jedoch zu unserem Bildungssystem wie auch zu unserer Leistungsfähigkeit und allgemein zu unseren Werten Sorge tragen, denn sie sind und bleiben wichtige Aspekte im weltweiten Wettbewerb.

Ich bin gespannt, wie das diesjährige Thema am Wifo 2018 beleuchtet wird, und freue mich auf den ausgewogenen Referentenmix mit viel Charisma und Kompetenz.

Brigitte Lüchinger

23. Rheintaler Wirtschaftsforum Impressionen



Das 23. Rheintaler Wirtschaftsforum war ein grosser Erfolg, an dem über 750 Teilnehmende dabei waren. Mit Johann Schneider-Ammann durften wir wiederum einen aktiven Bundesrat begrüessen, der ein spannendes Referat mit witziger Einleitung hielt. Auch die anderen Referentinnen und Referenten überzeugten und beleuchteten das Thema «Die Kraft der Veränderung – Voraussetzungen für die neue Unternehmens- und Arbeitswelt» aus spannenden Perspektiven. Der iPad-Zauberer Christoph Wilke gab der Veranstaltung zudem einen zauberhaften Anstrich.



Werte, Wettbewerb, Wohlstand – was uns und unsere Wirtschaft aus- und erfolgreich macht

Seit dem Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahre 2007 ist die Zustimmung zu den Grundwerten unserer politischen und wirtschaftlichen Ordnung dramatisch gesunken. Die (soziale) Marktwirtschaft, die während mehr als 60 Jahren in den deutschsprachigen Ländern Europas den Orientierungsrahmen bildete, hat ihre Strahlkraft längst verloren. Der weltweite Standort-Wettbewerb, durch den sie abgelöst wurde, vermittelt nicht Sicherheit oder Zukunftshoffnungen, sondern schürt vor allem Ängste: vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, vor Wohlstandseinbußen, vor Einschränkungen demokratischer Souveränität. Orientierungslosigkeit macht sich breit, und vielerorts geht der Blick zurück statt nach vorne. Links- und rechtspopulistische Bewegungen nehmen diese Verunsicherung auf und befeuern sie zusätzlich.

Unser Wirtschafts- und Wettbewerbsmodell ist also in Gefahr, weniger von aussen, wie in den Zeiten des Kalten Krieges, als vielmehr von innen. Die tiefe Überzeugung, dass die freie Ordnung letztlich fast allen nützt, dass sie Ausdruck von Werten wie Eigenverantwortung und Chancengerechtigkeit ist und dass

es sich lohnt, für sie einzustehen, ist im besseren Fall einer gewissen Satttheit und Sorglosigkeit gewichen, im schlechteren Fall offener Ablehnung. Damit ist jedoch auch der Wohlstand gefährdet, denn nur Wettbewerb treibt Unternehmen zu Höchstleistungen an, zur ständigen Verbesserung von Abläufen und Strukturen, zur unablässigen Suche nach dem Neuen.

Mit dem Wirtschaftsforum 2018 wollen wir diesen Entwicklungen nachspüren, wollen zeigen, wie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Staaten möglich ist, ohne alle bewährten Institutionen über Bord zu werfen, aber auch ohne sich dem Wertewandel und der Globalisierung verschliessen zu müssen. Der Weg zur Sicherung und Stärkung des «Wohlstands für alle» wird mit Konflikten und dem Ringen um die besten Lösungen gepflastert sein. Aber er ist möglich, und er ist es wert.

Freitag, 19. Januar 2018, Widnau
13.30 bis 17.20 Uhr

12.00 Uhr

Stehlunch im Cateringbereich

13.30 Uhr

Begrüssung durch den Regierungspräsidenten des Kantons St.Gallen
Fredy Fässler, Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartements, St.Gallen



13.40 Uhr

Willkomm und Preisverleihung «Preis der Rheintaler Wirtschaft»
Markus Meli, BDO AG, St.Gallen, und Karl Stadler, Jury-Präsident, Altstätten



14.00 Uhr

Werte, Wettbewerb, Wohlstand
Keynote-Referat von Bundesrätin Doris Leuthard
Doris Leuthard, Bundesrätin, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Bern



14.35 Uhr

Nachhaltigkeit – Erfolgsfaktor in der disruptiven Welt
Barbara Kux, Multi-Verwaltungsrätin und Lehrbeauftragte BWL, Universität St.Gallen



15.10 Uhr

Überraschungsgast

15.25 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Kooperation versus Egoismus? Wirtschaftliche Grundlagen unseres Wohlstands
Matthias Sutter, Prof. Dr., Lehrstuhl Economics: Design and Behavior,
Universität Köln



16.30 Uhr

Chancen für den Industriestandort Schweiz dank Innovation und Ausbildung
Peter Voser, Verwaltungsratspräsident ABB Ltd, Zürich



17.15 Uhr

Verabschiedung
Brigitte Lüchinger, Präsidentin AGV – Arbeitgeberverband Rheintal, Heerbrugg



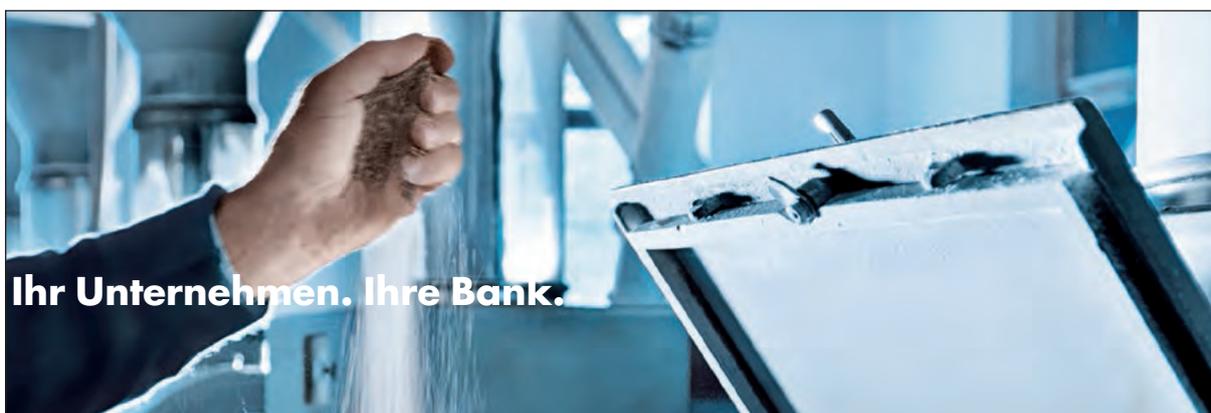
17.20 Uhr

Apéro riche/Networking



Moderation
Susanne Wille Fischlin

Vielen Dank an die Hauptsponsoren



Ihr Unternehmen. Ihre Bank.



Realisieren Sie mit uns Ihre Pläne! Wir bieten Ihnen ganzheitliche Lösungen für Ihre Bankgeschäfte.

Balgach . Berneck . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. +41 71 747 95 95 . info@alparheintalbank.ch . www.alparheintalbank.ch

«Gemeinsam Mehrwert schaffen.»

BDO AG



Kontaktieren Sie unsere Experten:

BDO AG Vadianstrasse 59, 9000 St. Gallen, Tel. 071 228 62 00
BDO AG Bahnhofstrasse 2, 9100 Herisau, Tel. 071 353 35 33
BDO AG Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 403 48 48
BDO AG Fabrikstrasse 50, 8005 Zürich, Tel. 044 444 35 55

www.bdo.ch



Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung

Begeisterung?

«Gemeinsam innovative
Lösungen finden.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Christof Schwarber, Generalagent

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Rheintal**

Alte Landstrasse 106, 9445 Rebstein
T 058 280 63 41, christof.schwarber@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 

RLC

Architektur,
Projektentwicklung

Rheineck, Winterthur
www.rlc.ch

Referenten und Moderatorin

24. Rheintaler Wirtschaftsforum



Doris Leuthard
Bundesrätin,
Vorsteherin des UVEK

Als Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) prägt Bundesrätin Doris Leuthard die schweizerische Verkehrs- und Energiepolitik massgeblich mit. Die promovierte Juristin durchlief eine eindruckliche politische Karriere, erst als Schulrätin, dann in direkter Folge als Kantons- und Nationalrätin. Schon früh wurde ihr politisches Talent öffentlich wahrgenommen. Dies führte 2006 zur Wahl in den Bundesrat, zunächst ins Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement. Seit dem 1. November 2010 führt Doris Leuthard ihr heutiges Departement. Die Präsidentschaftsjahre 2010 und 2017 sind weitere Höhepunkte ihrer erfolgreichen beruflichen Laufbahn.



Barbara Kux
Aufsichtsratsmitglied, Lehrbeauftragte
BWL Universität St.Gallen

Sie ist Mitglied der Aufsichtsräte von Firmenich, Groupe Engie, Henkel sowie der Pargesa Holding, die Beteiligungen u.a. an Adidas, Lafarge-Holcim, SGS, Pernod Ricard, Total und Umicore führt. Barbara Kux' berufliche Laufbahn ist von vielen wegweisenden Engagements geprägt. Mit ihrer reichen unternehmerischen Erfahrung coacht sie prominente Führungspersönlichkeiten. Wesentliches Ziel ihres Wirkens ist die nachhaltige Unternehmensführung. 2012 erhielt Barbara Kux vom deutschen Bundesumweltminister Peter Altmaier den Umweltpreis für Grossunternehmen. Das «Wall Street Journal» und das Wirtschaftsmagazin «Fortune» zählten sie mehrfach zu den führenden Frauen der internationalen Wirtschaft.

Werte, Wettbewerb, Wohlstand – was uns und unsere Wirtschaft aus- und erfolgreich macht



Matthias Sutter
Prof. Dr., Lehrstuhl Economics:
Design and Behavior, Universität Köln

Seit über zehn Jahren zählt Matthias Sutter zu den produktivsten Volkswirten im deutschsprachigen Raum. So belegte er im letzten «Handelsblatt»-Ranking Platz 6 unter 3600 Forschern. Seine wissenschaftlichen Publikationen erschienen in Titeln wie «Science», «American Economic Review» oder «Econometrica». Sein international beachtetes Buch «Die Entdeckung der Geduld» schaffte es auch auf die österreichischen Bestsellerlisten. Mit dem Lehrstuhl «Economics: Design and Behavior» wirkt der 1968 in Hard (Vorarlberg) geborene Matthias Sutter als Exzellenzprofessor an der Universität Köln, in Teilzeit auch als Professor für Experimentelle Wirtschaftsforschung an der Universität Innsbruck.



Peter Voser
Verwaltungsratspräsident
ABB Ltd, Zürich

Vom KV-Stift zum ABB-Verwaltungsratspräsidenten: Die Karriere von Peter Voser belegt, dass man mit persönlichem Einsatz – Talent inklusive – sehr weit kommen kann. 1958 geboren, wuchs Peter Voser in Neuenhof und Würenlos im Kanton Aargau auf. Nach der KV-Lehre absolvierte er die HWV und stieg mit 24 Jahren als Buchprüfer bei Shell Schweiz ein. 2002 wechselte er als Finanzchef zu ABB, bei der er entscheidend am Umschwung der angeschlagenen Firma beteiligt war. 2004 wurde Peter Voser Finanzchef von Royal Dutch Shell; 2009 stieg er dort zum CEO auf. 2015 kehrte er zu ABB zurück. Er ist verheiratet, hat zwei Töchter und einen Sohn und ist auch privat dem Aargau treu geblieben.



Moderation: Susanne Wille Fischlin

Seit Januar 2001 ist Susanne Wille Fischlin Journalistin beim Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). Bekannt wurde sie vor allem als Moderatorin des Nachrichtenmagazins «10 vor 10», das sie zunächst von Anfang 2001 bis Ende Juni 2011 moderierte. Anschliessend wurde sie Bundeshaus-Korrespondentin. Seit Sommer 2013 arbeitet Susanne Wille Fischlin als Reporterin und Moderatorin für die Sendung «Rundschau». Sie führte durch zahlreiche Sondersendungen wie die 12-stündige Live-Sendung zu den National- und Ständeratswahlen 2015, die Bundesratswahlen und die Gotthard-Eröffnung. Mit ihrer souveränen Art passt Susanne Wille Fischlin bestens in den hochkarätigen Kreis der Wifo-2018-Referentinnen und -Referenten.

Verleihung Preis der Rheintaler Wirtschaft 2017 Preisträger swissQprint AG



Übergabe beim Preisträger

Die Jury übergab im November 2016 die Urkunde «Preis der Rheintaler Wirtschaft 2017» in einem feierlichen Rahmen und vor zahlreichen Gästen in den Räumlichkeiten von swissQprint in Kriessern. Nach der kleinen Zeremonie konnten sich die Gäste in einem Rundgang von der Innovationskraft der jungen und schon so erfolgreichen Firma überzeugen.



Abacus spendete Zvieri

Der Gewinner des «Preises der Rheintaler Wirtschaft» im Jahre 2017, swissQprint AG, Kriessern, ist langjähriger Abacus-Kunde. Dies veranlasste Abacus, der gesamten Belegschaft einen Zvieri zu spendieren.

Preis der Rheintaler Wirtschaft

Ehrung für besondere Unternehmen

Der AGV – Arbeitgeberverband Rheintal, der Verein St.Galler Rheintal und das Rheintaler Wirtschaftsforum vergeben jährlich den «Preis der Rheintaler Wirtschaft» (bis 2007: UBS Key Trophy).

Präsident der Jury, der neben den Trägern auch Sponsorenvertreter angehören, ist Dr. Karl Stadler. Unter seiner Leitung zeichnet die Jury jedes Jahr eine Persönlichkeit, Institution oder Firma aus, die besondere Leistungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur oder Sport erbracht hat.

Jury Preis «Preis der Rheintaler Wirtschaft»

Dr. Karl Stadler – Jurypräsident «Preis der Rheintaler Wirtschaft»
 Reinhard Frei – Rheintaler Wirtschaftsforum
 Stefan Frei – Alpha Rheintal Bank AG
 Titus Ladner – RLC AG
 Brigitte Lüchinger – AGV – Arbeitgeberverband Rheintal
 Markus Meli – BDO AG
 Sabina Saggioro – Verein St.Galler Rheintal
 Christof Schwarber – Helvetia Versicherungen

Die Träger



Bisherige Gewinner

2017	swissQprint AG, Kriessern
2016	Oertli Instrumente AG, Berneck
2015	Jörg Frei, VR-Präsident, und Roland Frei, Verwaltungsrat, Plaston Group, Widnau
2014	Hans Huber, Ehrenpräsident SFS Holding AG, Gründer Hans Huber Stiftung
2013	Jansen AG, Oberriet
2012	Verein Pro Riet Rheintal, Altstätten
2011	Thomas Gerosa, Balgach
2010	Brauerei Sonnenbräu AG, Rebstein
2009	Heule Werkzeug AG, Balgach
2008	Verein Rhyboot, Altstätten
2007	Remo und Daniel Hutter, Geschäftsleitung Verzinkerei Kriessern AG, Kriessern
2006	Titus Ladner, CEO RLC AG, Rheineck
2005	Edgar Oehler, Verwaltungsratspräsident AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon
2004	Rudolfo Saluz, Verwaltungsratspräsident Pago AG, Grabs
2003	Rudolf und Patrick Lanter, Geschäftsführer NeoVac AG, Oberriet
2002	Karl Zünd, Inhaber Zünd Systemtechnik AG, Altstätten
2001	Albin Kälin, Geschäftsführer und Delegierter des VR Rohner Textil AG, Balgach
2000	Karl und Walter Wüst, Geschäftsleitung Karl Wüst AG, Metallbau, Altstätten
1999	Alois Stähli, Mitinhaber Noventa Engineering AG, Diepoldsau
1998	Anton Walser, Delegierter des Verwaltungsrates Bezema AG, Montlingen
1997	Paul Sieber, Inhaber Sieber Transport AG, Berneck
1996	Fritz und Alex Berhalter, Geschäftsleitung Berhalter AG, Widnau
1995	Daniel Schilling, Geschäftsführer Paul Schilling AG, Au

Die Stimme der Ostschweizer Wirtschaft.



www.leaderonline.ch

Das Bier, das nach harter Arbeit den Durst stillt.



Büezerer

Naturbelassen, bernsteinfarbig und naturtrüb verspricht es den vollen Genuss.

Sonnenbräu AG • Alte Landstrasse 36 • 9445 Rebstein • T 071 775 81 11 • www.sonnenbraeu.ch



Flauder Minz für min Prinz.
Der taufrische Flauder.



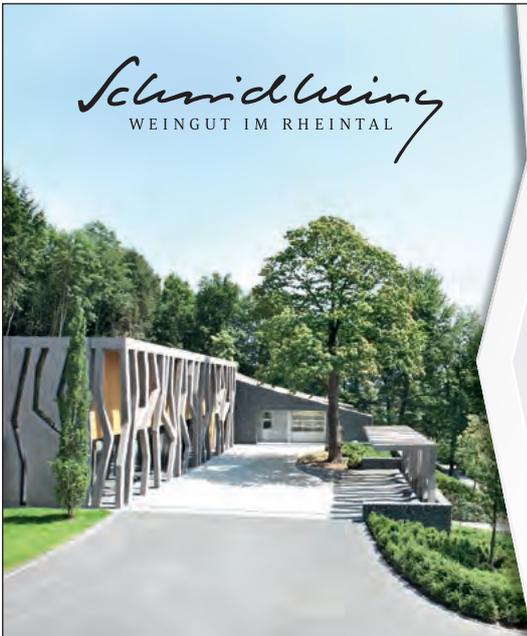
goba-welt.ch

Perfekt inszeniert!

bothangpartner.com

9014 St. Gallen · +41 71 279 10 90 · www.scandola.ch

scandola
light audio media



Begeisterung als Antriebskraft.
Wer ambitionierte Ziele verfolgt, setzt sich mit Leistungsbereitschaft und Begeisterung dafür ein. Im unteren Rheintal pflegt das Weingut Schmidheiny in dritter Generation, was hier vor einem guten Jahrtausend seinen Anfang nahm: Weinkultur auf höchstem Niveau.

Schmidheiny Weingut im Rheintal
Schlossstrasse 210, CH-9435 Heerbrugg
T +41 71 722 82 13, F +41 71 722 76 53
wein@schmidheiny.ch, www.schmidheiny.ch

Digitalisierung für KMU – leicht gemacht!

Neue digitale Lösungen erleichtern Ihren Arbeitsalltag und machen Ihr KMU konkurrenzfähiger. Erfahren Sie, welche Lösungen Sie wirklich weiterbringen – unser Online Ratgeber führt Sie zu ersten Vorschlägen.

Jetzt neue Möglichkeiten entdecken:
swisscom.ch/onlineratgeber



Wichtige neue Partnerschaften für die Zukunft Abacus Research AG



Thomas Köberl, Abacus Research AG, und Alexandra Frei, Rheintaler Wirtschaftsforum

Über Abacus Research AG

Das Schweizer Softwareunternehmen Abacus Research ist im Bereich Business-Software Marktführer. Seit 1985 entwickelt es auf die Bedürfnisse helvetischer KMU zugeschnittene Standardsoftware. Mittlerweile setzen über 40 000 Unternehmen auf Software von Abacus. Die Programmpalette umfasst eine komplette ERP-Software und bietet zusätzlich Branchenlösungen wie etwa für öffentliche Verwaltungen, das Bauhaupt- und das Baunebengewerbe, die Immobilienbewirtschaftung sowie das Flottenmanagement an. Es gibt Versionen für die betriebsinterne Nutzung und den Softwarebezug via Cloud. Zudem unterstützen Apps für Smartphone und iPad den mobilen Einsatz der Business-Software. Jüngstes Produkt ist die für Kleinfirmen unentgeltlich einsetzbare Business-Cloud-Software AbaNinja.

Abacus beschäftigt derzeit über 360 Mitarbeitende. Der Hauptsitz befindet sich in Wittenbach (St.Gallen), und eine Westschweizer Niederlassung ist in Biel. Ausserdem verfügt das Unternehmen über eine Tochterfirma in Thalwil (Zürich) sowie eine weitere in Deutschland mit Standorten in München und Hamburg.



Wettbewerb

Ein Ticket entfernt vom grossen Gewinn

Für die Teilnehmenden des Rheintaler Wirtschaftsforums gibt es auch dieses Jahr wieder die Chance, einen von drei attraktiven Preisen zu gewinnen. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird unter allen Teilnehmenden ausgelost. Bereits Abwesende werden auf dem Postweg benachrichtigt.



- 1 Einen Platz für das Seminar «KMU Führungskompetenz» am Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen der Universität St.Gallen

Schweizerisches Institut
für Klein- und Mittelunternehmen



Universität St.Gallen



- 2 Wellnesswochenende für zwei Personen im Arosa KULM Hotel (Freitag bis Sonntag, 2 Jahre gültig)



- 3 Flug für zwei Personen nach Ibiza ab Altenrhein



SELBST IST DAS AUTO.

DER NEUE BMW 5er. DER NEUE MASSSTAB DES AUTONOMEN FAHRENS.
JETZT BEI IHRER CHRISTIAN JAKOB AG.

Christian Jakob AG
9016 St. Gallen
christianjakob.ch

Christian Jakob AG
9443 Widnau
christianjakob.ch

Unsere 200 Mitarbeitenden unterstützen Unternehmen und Institutionen dabei, den Dialog mit ihren Zielgruppen über die unterschiedlichsten Kommunikationskanäle (print und digital) zu führen und auszubauen. Sie garantieren einen exzellenten Service bei der Realisation von Corporate Media, Digital Marketing, Publishing- und Printprodukten.

www.galledia.ch



galledia
Wir machen Medien



Universität St.Gallen

«Für die Übernahme unserer Kaffeerösterei
war das Intensivstudium KMU
die ideale Vorbereitung!»

Weiterbildung für Unternehmer und
Führungskräfte aus KMU

Intensivstudium KMU

50 Tage in 10 Blockwochen – April 2018 bis Juni 2019

St.Galler Management Seminar für KMU

20 Tage in 8 Blöcken – April bis November 2018



Evelyne Rast
Mitglied der GL, Rast Kaffee AG

www.kmu.unisg.ch/wb

innovation + **TR**ADITION
= höchste Baukunst

Seit über 100 Jahren stehen wir für höchste Baukunst ein. Als Generalunternehmer und Projektentwickler realisieren wir Projekte vom ersten Gedanken bis zur Übergabe. Dank Fachkompetenz, regionaler Verankerung und dem internationalen Netzwerk entstehen so Wohnbauten auf höchstem Niveau.

i+R Wohnbau AG
Bahnhofstrasse 9
CH-9430 St. Margrethen
T 071 747 30 60
kontakt@ir-wohnbau.ch
www.ir-wohnbau.ch



Zuhause
abfliegen



Einfach in Altenrhein abheben

4 Mal täglich nach Wien und zu attraktiven
Feriendestinationen.

Neue Ferien-
destinationen
ab 2018!



PEOPLE^s
VIENNALINE | BUSINESSAIRPORT
ST. GALLEN SAUTENBERG

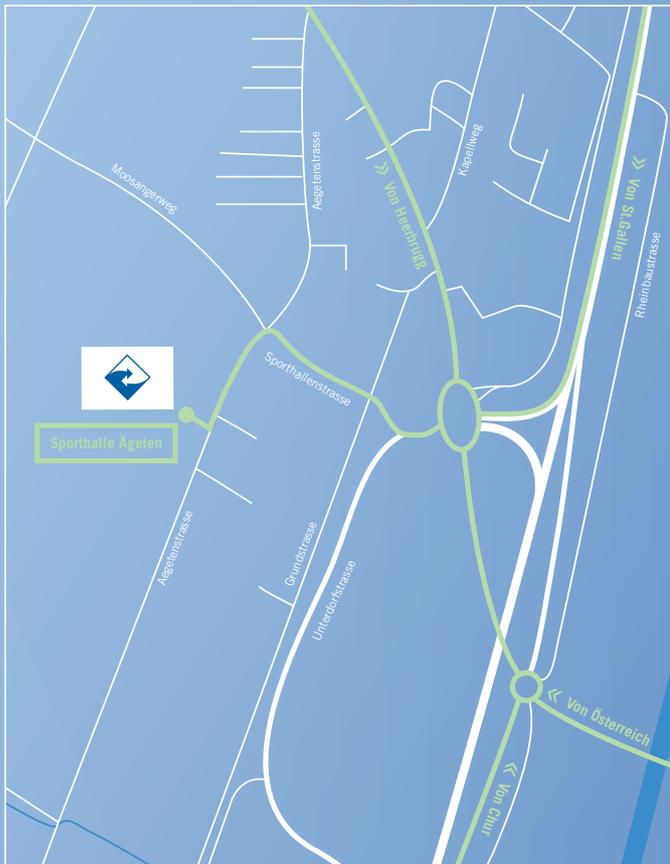
www.peoples.ch

Bestens informiert.

Der Rheintaler
Rheintalische Volkszeitung
www.rheintaler.ch



RHEINTAL MEDIEN AG | 9442 Berneck | www.rheintalmedien.ch



Tagungstermin und Tagungsort

Freitag, 19. Januar 2018, 13.30 bis 17.20 Uhr, Sporthalle Aegeten, Aegetenstrasse 60, 9443 Widnau

Kosten

bis 31.10.2017: CHF 350.– (für Frühbucher)
ab 01.11.2017: CHF 370.– (für Mitglieder AGV – Arbeitgeberverband Rheintal)
ab 01.11.2017: CHF 390.– (für alle Nichtmitglieder)
(Teilnahmepreise sind nicht mehrwertsteuerpflichtig)
In diesen Kosten inbegriffen sind Stehlunch, Pausenerfrischung, Networking-Apéro, Parking bei der Sporthalle Aegeten und Tagungsdokumentation.

Anmeldung

Anmeldungen nehmen wir gerne mit beiliegendem Anmeldetalon (per Post) oder unter www.wifo.ch entgegen. Das Eintrittsticket wird zirka 14 Tage vor der Veranstaltung per Post versandt.

Annullierung

Annullierungen ohne Kostenfolge können wir aus organisatorischen Gründen nur noch 30 Tage vor dem Rheintaler Wirtschaftsforum entgegennehmen. Bei Abmeldungen bis 10 Tage vor der Veranstaltung berechnen wir 50% der Kosten. Bei Annullierungen in der Veranstaltungswoche müssen wir den gesamten Betrag in Rechnung stellen. Es ist jedoch jederzeit möglich, eine Ersatzperson zu delegieren. Bei Nichterscheinen ist der ganze Betrag geschuldet.

Businesslunch

Vor der Veranstaltung, zwischen 11.45 und 13.00 Uhr, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Lunch zu geniessen. Unser Cateringpartner serviert ein Drei-Gänge-Menü. Preis pro Person: CHF 50.– (exklusive Mehrwertsteuer) inklusive Getränken. Eine Reservation ist zwingend nötig, da die Platzzahl beschränkt ist.

Folgen Sie uns!

